

„Landshut blüht“ weiter

17 Obstbäume gepflanzt – Blumenwiese folgt



Vize-LPV-Geschäftsführer Helmut Naneder, (v.l.) Pächter Stefan Heimberger, Eigentümer Ferdinand Rauch und Bürgermeisterin Birgit Gatz sind stolz auf das Tiefenbacher Projekt im Rahmen von „Landshut blüht“.

Foto: rs

Tiefenbach. Der Landschaftspflegeverband (LPV) Landshut rief 2016 das Projekt „Landshut blüht“ ins Leben. Ziel war und ist es, in jeder der Mitgliedsgemeinden artenreiche Wiesen, Hecken und Streuobstbestände zu schaffen beziehungsweise zu erhalten und zu pflegen. Seitdem wurden 500 Obstbäume gepflanzt und jedes Jahr rund 15 Hektar Blumenwiese angelegt. Am Freitag stellte der stellvertretende LPV-Geschäftsführer Helmut Naneder das aktuelle Tiefenbacher Projekt von „Landshut blüht“ vor. Es handelt sich um eine rund 2000 Quadratmeter große Fläche am Ortsausgang von Tiefenbach Richtung Goldern.

Naneder informierte, dass Stefan Heimberger diese von Eigentümer Ferdinand Rauch gepachtet hat. Auf dieser Fläche hat der Landschafts-

pflegeverband dann zusammen mit Stefan Heimberger 17 Obstbäume gepflanzt. Es handelt sich um Hochstammobstbäume, darunter sind beispielsweise Apfel-, Kirschen- und Zwetschgenbäume. Im kommenden Frühjahr soll auf demselben Areal noch eine artenreiche Blumenwiese angelegt werden.

Das Projekt steht auch in Tiefenbach ganz im Zeichen der Stärkung der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, zum Nutzen der Imker und zur Freude der Bürger. Naneder dankte ausdrücklich noch der Regierung von Niederbayern, die diese Projekte finanziell unterstützt.

Bürgermeisterin Birgit Gatz war vor Ort voll des Lobes über die Aktion. Sie leiste einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt und verschönert das Erscheinungsbild der Gemeinde.

-rs-